



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587**

**VD16 H 844**

Die 165. Frag.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32773**



was wider sein Gewissen zuglauben gehalten werden / so ihr doch  
 sekunde jederman vom Vnderthanen bis zum Landtgeborenen  
 Fürsten zwinget / wie euch wol bewust ist / wider sein Gewissen /  
 euwer Polliceybüch zu vnderzeichnen / vnd das Nachmal nach  
 Cynsekung Caluini zu empfangen.

Gleichergestalt haben die Predigkandten in Franckreich gehandelt / dann  
 sie in etlichen Stätten da sie herrschen mochten / das Volk mit Stecken vnd  
 Gerten ihr Predig zuhören / zusammen getriben haben.

Die 165. Frag.

**W**ie gehet es zu das ihr erstlich / als ihr euch des gewalts zu  
 predigen angenommen / öffentlich geredt haben / Es sollen  
 die Diener des Worts Gottes ein vnsträfflich reines Les  
 ben führen / wie der Apostel selbs / sekunde aber im ganken Reich  
 so Geldgirig erfunden wirdt als ihr / dermassen das euch jederman  
 gehas vnd feinde worden ist / vmb euwers vilfachen Wüchers  
 willen.

Die 166. Frag.

**S**ittenmal ihr die Freystellung der Gewissen so groß achtet  
 vnd bezeuget es soll niemands gezwungen werden / war  
 vmb wöllet ihr dann in Schotten / Engellandt / zu Genff  
 vnd anderstwo da ihr Oberhandt habe / nicht gestatten / das man  
 Christlicher Religion vbungem vnverhindert verrichte / so ihr doch  
 wöllet man soll nach euwern Predigkandten an allen Orten bes  
 willigen zupredigen / vnd was ist die Ursach das ihr euwern Glau  
 bensgenossen / bey Straff des Bannis verbitet zubesuchen vnd  
 zuhören der Catholischen Predig.

Die 167. Frag.

**W**ie was Scheyn des Rechten tringet ihr euch in die Kir  
 chengüter vnd Stifftungen Geistlicher Pfründen / so ihr  
 doch mit keinem Rechten noch Billigkeit erzeugen könnet /  
 das ihr nach Form des Rechten ware Erben / Besitzer vnd Nach  
 kommen seyet / deren so solche Güter zuvor mit aller billigkeit ha  
 ben